

Datum:

19.09.2011

An die Vorsitzende/den Vorsitzenden des
Stadtentwicklungsausschusses

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Stadtentwicklungsausschuss	27.09.2011	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Sichere Führung des Radverkehrs auf dem neuen Teil der Detmolder Straße

1. Die Verwaltung wird beauftragt, für den neuen Teil der Detmolder Straße zwischen Sieker-Endstation und Landgericht eine sichere Lösung für die Führung des Radverkehrs zu entwickeln, und z.B. die Anlage von Schutzstreifen für den Radverkehr zu prüfen.
2. Für mögliche Maßnahmen sind die Kosten zu ermitteln und die Möglichkeiten für eine finanzielle Förderung, z.B. durch Landesmittel zu prüfen.

B e g r ü n d u n g :

Die schwächsten Verkehrsteilnehmer auf dem neuen Teil der Detmolder Straße sind die Fußgänger und Radfahrer. Deren Sicherheit sollte für uns oberste Priorität haben. Deshalb sind Maßnahmen zu ergreifen, um die Sicherheit des Fuß- und Radverkehrs zu verbessern.

Vor allem, dass heute 50 bis 60% der Radfahrer auf der neuen Detmolder Straße die durch den Ausbau meist verengten Bürgersteige mitbenutzen, ist auf die Dauer nicht hinnehmbar.

Die letzten Änderungen der StVO 2009 und der RAST 06 haben Folgen für die Verkehrsplanung. Die Richtlinie für die Gestaltung von Stadtstraßen (RASt 06) hat zum Ziel, dass eine Straßenplanung zustande kommt, die sowohl städtebaulich verträglich als auch funktionsfähig ist und **bei der alle Nutzeransprüche an den Straßenraum berücksichtigt werden**. Auch die am 1. September 2009 in Kraft getretene Novellierung der Straßenverkehrsordnung (StVO 2009) zielt auf eine **Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer** ab und **stärkt dabei insbesondere die Belange des Fahrradverkehrs**.

Unterschrift:

gez. Onur Ocak

gez. Martin Schmelz

